

# SCHMIDT RAUS AUS BERGEDORF!

Die APO stellt fest, daß sich die SPD-Führung seit lange nicht mehr für die Belange der lohnabhängigen Massen einsetzt.

Die opportunistische Führungsclique der SPD hat es geschafft, daß diese Partei jetzt nur noch die Interessen der wirtschaftlich Mächtigen, der Industriebosse, Großgrundbesitzer und Militaristen vertritt.

Mit Hetzkampagnen und Ausschlußverfahren ist es den SPD Bossen gelungen die innerparteiliche Opposition kalt zu stellen. Diejenigen, die sich außerhalb dieser Partei oder des Parlaments organisieren und die SPD-Führung konsequent bekämpfen, sollen jetzt systematisch zerschlagen werden.

Wo die üblichen Methoden des Lächerlichmachens oder Diffamierrens nicht mehr ausreichen, greift die Führung der SPD zu bewährten NAZI-METHODEN.

Einer der Hauptverantwortlichen für die Entwicklung der SPD ist der Fraktionsvorsitzende Schmidt-Noske.

Besonders in dem Wahlkreis dieses Opportunisten geht die SPD-Bürokratie mit Unterstützung der sozialdemokratischen "Hamburger Morgenpost" brutal gegen die außerparlamentarische Opposition vor.

Wie auf jeder Wahlveranstaltung will Schmidt-Noske wiederum die uns sattsam bekannten Phrasen dreschen. Wir sind nicht mehr bereit, uns das länger anzuhören. Wir verlangen . . . daher von Anfang an die öffentliche Diskussion über folgende Punkte:

1. Wir meinen, daß die Inhaftierung von Walter Simon und Alexander Piltz ein lang vorbereiteter und gemeiner Versuch ist, die APO in den Augen der Bevölkerung zu kriminalisieren und somit endgültig zu zerschlagen.  
Damit will die SPD-Führung garantieren, daß sie ihren Waschtelwahlkampf unpolitisch und ohne Kritik betreiben kann.
2. Außerdem startete die gleichgeschaltete hamburger Presse - an der Spitze die sozialdemokratische "Hamburger Morgenpost" - eine ganz üble Hetzkampagne.  
Dadurch soll die Basis und die bereits aufkommenden Sympathien für die APO in der Wahlöffentlichkeit zerstört werden.
3. Diese Tatsache wird dadurch belegt, daß die SPD-Bürokratie die Peterwagenexplosion in der Ernst-Mantius-Straße, die Aktion beim Polizeipräsidenten Redding, den Waffendiebstahl bei Glunz und den Hansschulbrand der APO unterstellt hat.

bitte wenden —

4. Schmidts Amtsnachfolger Ruhnau und die Parteiliebe Reddin und Justizsenator Schulz sind für die seit über einem halben Jahr praktizierte Verbeugung gegen den Arbeiter Günther Schmiedel verantwortlich.  
In dem Schmiedel-Prozess offenbart die hamburger Justiz unverhohlen ihren Klassencharakter.
5. Seit fast einem Jahr übt die hamburger und bergedorfer SPD-Verwaltung einen dauernden Terror gegen die APO Bergedorf aus:  
  - Kürdigung des II. Demokratischen Zentrums in Neuen-  
gamme durch die "Freie Stadt";
  - Verweigerung von Reisegewerbekarten und sonstige Ge-  
schäftspapiere an sich selbständig machende APO-Ange-  
hörige wegen angeblich "mangelnder charakterlicher  
Reife" die sich aus der Zugehörigkeit zur APO ergibt  
(Zitat)
  - Verweigerung des öffentlichen Lichtwerkhause für  
eine Diskussion der APO.
6. Sind das die Methoden mit denen die SPD-Bosse zeigen,  
"wie man mit denen auf der anderen (linken) Seite um-  
gehen will"? so Schmidt-Vorles im Februar dieses Jahres  
vor den Führungsgremien der SPD.
7. Wie Noack ist auch Schmidt ein Freund der Faschisten.  
Vergleiche mit Mangelack.

DIESE PUNKTE SIND ZU DISKUTIEREN

*Bekennen Sie Farbe und nehmen  
Sie Stellung, Herr Schmidt-Noack!*

Verantwortlich: E. Altmann i.A. d. Projektgruppe H. Schmidt-Noack  
 Anschrift: II. Demokratisches Zentrum, 205 APOLORE 80,  
 Aug.-Debel-Str.

Druck: Eigenruck der APO